



Attac Trägerverein e.V.

Geschäftsbericht 2020

**Globalisierung erklären
Zivilgesellschaft stärken
Demokratie fördern**

Geschäftsbericht 2020

I. Allgemeine Informationen

1. Attac Trägerverein e.V.

Der Attac Trägerverein e.V. mit Sitz in Frankfurt/Main verpflichtet sich seiner Satzung entsprechend in seiner Arbeit zu folgenden Vereinszwecken gemäß AO §52 (2):

- Förderung der Bildung
- Förderung des demokratischen Staatswesens
- Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens
- Förderung von Wissenschaft und Forschung
- Förderung des Umweltschutzes

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. Abgabenordnung. Er verfolgt seine Ziele unter besonderer Berücksichtigung der ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen von Globalisierungsprozessen.

2. Finanzierung des Vereins bzw. seines Projekts „Attac Deutschland“

Die Arbeit von Attac Deutschland wird ganz überwiegend aus Beiträgen von Fördermitgliedern und aus Spenden finanziert. Hinzu kommen im Einzelfall Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen für Veranstaltungen, Fördermittel öffentlicher oder kirchlicher Geberorganisationen sowie Kooperationsbeiträge anderer Organisationen in einzelnen Projekten.

3. Satzungsmäßige Verwendung der Vereinsmittel

Alle Aktivitäten des Attac Trägerverein e.V. stehen ganz im Sinne der Vereinssatzung im unmittelbaren Zusammenhang mit den gesetzlichen Vereinszwecken (§52 AO) und der dazugehörigen Bildungs- und Informationsarbeit, der Demokratieförderung, der Stärkung von wissenschaftlicher Arbeit zu globalisierungsrelevanten Themen, der Stärkung bürgerschaftlichen Engagements und der Aktivierung zivilgesellschaftlichen Handelns für eine starke, lebendige und standhafte Demokratie. Attac steht in seinen Aktivitäten ein für Frieden und Konfliktlösungen weltweit und für den Schutz von Klima, Umwelt und natürlichen Ressourcen.

Als bundesweites Netzwerk und als Bildungsbewegung widmet Attac Deutschland alle seine Aktivitäten und alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel ausnahmslos dem Gemeinwohl und der Stärkung eines solidarischen Miteinanders.

Attac Deutschland verwaltet und verausgabt die ihm anvertrauten Mittel sparsam, wirtschaftlich, gewissenhaft und im Einklang mit den Satzungszielen und den gesetzlichen Bestimmungen.

4. Mitglieder

Ende des Jahres 2019 unterstützten Attac Deutschland etwa 28.200 Fördermitglieder und 94.500 Interessent*innen.

Das Attac-Netzwerk wird außerdem getragen von etwa 190 Mitgliedsorganisationen, darunter der BUND, die DGB Jugend, Germanwatch, GEW, Jusos Bundesverband, Missio und das Verdi Bildungswerk. Die Mitgliedsorganisationen profitieren von der Expertise von Attac und den Aktivitäten, indem sie sich daran beteiligen können.

Nach einer Neuwahl der Mitglieder des „Attac-Rates“ auf einem „Attac-Ratschlag“ werden diese gemäß dem Regelwerk von Attac Deutschland und gemäß der Satzung des Attac-Trägervereins durch Wahl zu ordentlichen Mitgliedern bestimmt. Die bisherigen Mitglieder scheidern aus.

5. Kooperationen

Attac Deutschland kooperiert eng mit dem Wissenschaftlichen Beirat von Attac. Er vereint ca. 90 kritische Wissenschaftler*innen unterschiedlicher Fachrichtungen. Der Beirat ist ein selbständiges Gremium, das einerseits seine Expertise der Arbeit von Attac in den Bereichen Wirtschaft, Demokratie und Bildung zur Verfügung stellt, andererseits in der Kooperation mit Attac die Förderung von Wissenschaft, Lehre und Forschung zu globalisierungsrelevanten Themen stärkt.

Daneben bestehen anlassbezogene und dauerhafte mit Gruppierungen Kooperationen (beispielsweise mit dem Netzwerk Steuergerechtigkeit) die mit ähnlichen Zielsetzungen in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen aktiv sind.

6. Organisation

Der Attac Trägerverein e.V. setzt seine Ziele und Zwecke durch das Projekt „Attac Deutschland“ um. Attac Deutschland ist nicht hierarchisch organisiert, es hat eine rein ehrenamtliche, bundesweite Netzwerk-Struktur mit folgenden Elementen:

Der Ratschlag ist das höchste Entscheidungsgremium und tagt zweimal jährlich. Er trifft die strategischen Entscheidungen, wählt die Mitglieder der beiden Gremien Rat und Koordinierungskreis und beschließt den jährlichen Haushalt.

Im Attac-Rat (bis zu 60 Mitglieder) bestimmen die gewählten Vertreter*innen der Regionalgruppen, bundesweiten AGs und der Mitgliedsorganisationen die Themen und Aktivitäten von Attac. Die Mitglieder des Rats sind gleichzeitig die Vereinsmitglieder des Attac Trägerverein e.V. und kontrollieren seine Arbeit. Der Rat gibt damit dem Koordinierungskreis den Rahmen für seine täglichen Entscheidungen vor. Der Koordinierungskreis - bis zu 20 Mitglieder - ist für das Alltagsgeschäft zuständig. Er trifft die tagespolitischen Entscheidungen und kümmert sich operativ um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Alle Aktiven in den Gremien arbeiten rein ehrenamtlich.

Das Bundesbüro (22 Mitarbeiter*innen, davon zwei Angestellte in Vollzeit) ist das organisatorische und administrative Zentrum von Attac. Es dient als Anlaufstelle für Interessierte und Mitglieder, unterstützt die Bildungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit von Attac, verwaltet die Finanzen und die Daten der Mitglieder und Fördermitglieder.

Die ca. 160 Attac-Regionalgruppen leisten dezentral globalisierungskritische Aufklärungsarbeit vor Ort, sie führen Bildungsveranstaltungen und Informationsarbeit durch. Sie erhalten 30 Prozent der bei Attac eingehenden, in der jeweiligen Region entstandenen Mitgliedsbeiträge für die eigene Bildungsarbeit vor Ort. Die Mittel werden zu Beginn des neuen Jahres dem Trägerverein gegenüber abgerechnet.

Auf Bundesebene arbeiten bundesweite Arbeitsgruppen inhaltlich zu verschiedenen globalisierungsrelevanten Politikfeldern und entwickeln Expertise und Konzepte der Bildungs- und Informationsarbeit. Hier entstehen Veranstaltungen, Broschüren, Flyer und Fachartikel.

II. Erläuterungen zu den Satzungszwecken des Attac Trägerverein e.V.

1. Vereinszweck „Förderung der Volksbildung“

Attac versteht sich als Bildungsbewegung. Seine Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, Menschen zu bilden und zu befähigen, Themen der Globalisierung zu verstehen, Argumente verschiedener Seiten zu kennen und einzuordnen, eigene Positionen zu entwickeln und sich zu ihnen zu verhalten. Ziel jeder politischen Bildung ist der/die mündige Bürger*in, der/die sich kompetent und verantwortungsbewusst für seine/ihre Interessen und für Interessen des Gemeinwohls, lokal oder weltweit, engagiert.

Im Sinne des AEO handelt es sich bei den Aktivitäten von Attac in aller Regel um Projekte, die (auch) der politischen Bildung zuzurechnen sind. Diese wird im Sinne einer „ökonomischen Alphabetisierung“ bei Attac auf allen Ebenen intensiv verfolgt und in den Entwicklungen der Globalisierung – in Deutschland und weltweit – in den Blick genommen.

2. Vereinszweck „Förderung des Umweltschutzes“

Die Gründung von Attac gab dem Bedürfnis vieler Menschen Ausdruck, sich gegen die wahrnehmbare Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen und die weltweite Vernichtung der Umwelt zur Wehr zu setzen. Die Zerstörung von Umwelt und Natur aus Profitinteresse durch die neoliberale Ausrichtung des vorherrschenden Wirtschaftssystems und dessen globale Ausdehnung förderte die Kritik an dieser Globalisierung. Diese Kritik ist zu verstehen als mahnende und widerständige Haltung und als das Begehren der Menschen, die Welt und die Menschheit in Schutz zu nehmen vor Raubbau, Zerstörung und kapitalistischer Verwertung

Der Satzungszweck wird u.a. durch die beiden bundesweiten Attac-AGen „Energie Klima Umwelt“ und „Jenseits des Wachstums“ und durch deren Projekte umgesetzt. Darüber hinaus zieht sich das Thema „Umweltschutz“ unter globalisierungskritischen Aspekten auch durch den Großteil der anderen inhaltlichen Bereiche.

Themen, zu denen Attac 2020 arbeitete:

- Weltweite Klimapolitik
- Klimaschutz, Klimafolgen und globale Klimagerechtigkeit
- Klimaneutrale Energieerzeugung und Dekarbonisierung der weltweiten Ökonomie

3. Vereinszweck „Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz und des Völkerverständigungsgedankens“

Angesichts der Schutzlosigkeit von Menschen in der Gewaltförmigkeit regionaler, nationaler und internationaler Konflikte versammelten sich Menschen und gründeten Attac, um die internationale Gesinnung (§52 AO) zu fördern: für ein solidarisches, internationales Zusammenleben und gegen eine nationalistische Formierung gesellschaftlicher Konkurrenz. Ziel war es, die Nachbarschaft als demokratischen Ort vor seinem Verschwinden in der zunehmenden Unübersichtlichkeit und Brutalisierung der globalisierten Welt zu schützen. Der Moment des Zweifels, der Skepsis und die Kritik an den Verhältnissen fand seinen Ausdruck in der Gründung von Attac. Der ewige Frieden (Kant) sollte allgemeines Rechtsgut der Menschen und Völker sein. Die Wahrung des Friedens, des solidarischen Gemeinwesens, der internationalen Gesinnung und des Primats der Menschenrechte vor imperialen Interessen als Grundlage friedlichen Zusammenlebens weltweit bewegt und motiviert die Menschen, die sich in Attac engagieren.

Aus diesem Grund weist der Großteil der Attac-Aktivitäten einen internationalen Bezug auf. Der Fokus der Arbeit des Vereins liegt in der Beschäftigung mit den ökonomischen und sozialen Auswirkungen der ungebremsten Globalisierung unter neoliberalen Vorzeichen, für die Menschen weltweit.

Die Verbesserung der Situation von Unterentwicklung und Armut im globalen Süden ist eines der

Kernthemen von Attac. So verfolgt der Trägerverein das Satzungsziel der Förderung internationaler Gesinnung u.a. in der Mitträgerschaft des Weltsozialgipfels, in der Arbeit der AG Internationales und in der europäischen Vernetzung der Attac-Gruppen. Auch im Einsatz für eine gerechtere Verteilung von Reichtum und Wohlstand und die Suche nach Möglichkeiten einer verbesserten Regulierung des internationalen Finanzsystems verfolgt Attac das Satzungsziel der Förderung der internationalen Gesinnung.

Völkerverständigung ist keine Einbahnstraße: Auch im globalen Süden finden sich gesellschaftliche und wirtschaftliche Innovationen, für die es sich lohnt, sie im globalen Norden wahrzunehmen und zu debattieren – die global gemeinsame Auseinandersetzung über Verbesserungen bei der Gestaltung des Gemeinwesens und der Ökonomie tun Not. Zu diesen Themen, in der internationalen Vernetzung, arbeiten einzelne Arbeitsstrukturen in Attac, sowie der Wissenschaftliche Beirat.

4. Vereinszweck „Förderung von Wissenschaft und Forschung“

Den Vereinszweck „Förderung von Wissenschaft und Forschung“ realisiert Attac in der Förderung der Aktivitäten der Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats von Attac und dessen Wissenschaftsproduktion.

In den meisten Aktivitäten von Attac sind Wissenschaftler*innen oder Forschungsergebnisse eingebunden. Hier geht es um Recherche und Analyse zu Globalisierungsthemen, aber auch um die Lehre: An den Publikationen und in den Bildungsveranstaltungen von Attac und bei der Herstellung der Attac-Bildungsmaterialien sind stets Personen aus Wissenschaft und Forschung beteiligt.

5. Vereinszweck „Förderung des Demokratischen Staatswesens“

Der große Teil der Aktivitäten von Attac berührt auch Fragen zur Demokratie: die Transparenz staatlichen Handelns, der Einfluss von Wirtschaft und Lobbyorganisationen auf die Entscheidungsfindung von Regierungen, die fehlende Einwirkungsmöglichkeit von Bürger*innen auf Regierungshandeln, die demokratische Gestaltung von Globalisierung. Es geht hierbei um globale Prozesse wie um Folgen der Globalisierung vor Ort, zum Beispiel in der lokalen, öffentlichen Versorgung mit Gesundheit, Trinkwasser oder Bildung.

Das Sozialstaatsgebot mit seinen Anfragen an die Gesellschaft bzgl. sozialer Gerechtigkeit (z. B. Steuergerechtigkeit), Transparenz (z. B. Transparenz des Einflusses von Lobbyorganisationen auf politische Entscheidungen) und Beteiligung (hier z. B. die wachsende Schere zwischen Reichtum und Armut in der Bevölkerung) ist Anlass für Attac, auf Probleme des Sozialstaates hinzuweisen und eine Debatte über Lösungsmöglichkeiten zu fördern.

Die ökonomischen und sozialen Auswirkungen der Globalisierung unter neoliberalen Vorzeichen berühren immer und als Erstes auch die Frage der demokratischen Mitbestimmung: Eine moderne, demokratische Gesellschaft entsteht durch Diskurs, Debatte, Kritik und Argumentation. Daran muss die Bürgergesellschaft aktiv beteiligt sein. Es genügt nicht, die Themen in Parteien, Politik und Medien zu verhandeln. Aktive, mündige und informierte Bürger*innen stellen die Basis einer aktiven demokratischen Gesellschaft. Der Staat muss diesen Dialog gewährleisten, er kann sich nicht auf Wahlen und Meinungsbildung durch Parteien beschränken.

Ausgehend von den Grundprinzipien des demokratischen Staatswesens und der demokratischen Rechte der Bürger*innen in Deutschland auf lokaler, regionaler und bundesweiter Ebene und von der Notwendigkeit der Bildung einer solidarischen und kompetenten Bürgergesellschaft stärkt Attac die Rolle und Mündigkeit der Bürger*innen und problematisiert politisches Handeln, das an Interessen der Bürger*innen vorbeigeht. Zu den Aktivitäten unter diesem Vereinszweck gehört daher auch die Thematisierung des übergroßen Einflusses der Wirtschaft auf politisches Handeln.

III. Zur Verwirklichung der Satzungszwecke durch den Attac Trägerverein

1. Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Arbeit in Attac

Die Informations- und Bildungsarbeit des Attac Trägerverein e.V. setzt die Vereinszwecke gemäß der Vereinssatzung um. Die großen und kleinen Bildungsveranstaltungen, Projekte und Kampagnen von Attac werden bundesweit beworben und durch viele ehrenamtlich Aktive vorbereitet und unterstützt. Die Website des Vereins bewirbt diese Aktivitäten und stellt Themen, Debatten und Aktivitäten dar. Daneben engagieren sich viele Menschen bundesweit in den ehrenamtlichen Arbeits- und Projektgruppen, sie erarbeiten Themen, stellen Positionen zusammen und entwickeln öffentliche Debatten und Veranstaltungen.

Die sich in Attac engagierenden Menschen nehmen in ihrer täglichen Arbeit die angesprochenen Themen auf. Sie diskutieren diese gemeinsam, lesen Literatur, betreiben Recherchen und tauschen sich über Ergebnisse aus. Die lokalen Gruppen organisieren – oft in Kooperation mit anderen Bildungsträgern – Veranstaltungen, betreiben Informations- und Bildungsarbeit mit dem Ziel der Teilhabe der Menschen an ihrer Welt.

Die Attac-Arbeit vor Ort, die von 160 regionalen Gruppen, Tausenden von Attac-Aktiven und von bis zu 20 bundesweiten ehrenamtlichen Arbeits- und Projektgruppen geleistet wird, ist bundesweit oft nicht unmittelbar sichtbar, vor Ort aber relevant und ergebnisreich. Sie findet in Vereinsräumen, in Schulen oder öffentlichen Bibliotheken, Volkshochschulen, in Tagungshäusern, Gewerkschaftsräumen, Kirchengemeinden oder auf der Straße statt. Bürger*innen, Attac-Mitglieder und Interessierte stehen im Attac-Netzwerk miteinander in Kontakt, tauschen sich über Argumente und Erkenntnisse aus, erarbeiten Vorschläge und Ideen, stellen diese der örtlichen

Öffentlichkeit vor und formulieren im Einzelfall daraus auch Forderungen oder Aufklärungskampagnen.

Attac unterstützt all diese Aktivitäten, weil sie darauf abzielen, in einer als unübersichtlich empfundenen Welt, die/den mündige*n Bürger*in zu stärken, die sich in Fragen politischer Entscheidungen und des demokratischen Miteinanders konstruktiv einmischt und engagiert. Zum Teil entstehen aus der thematischen Zusammenarbeit auch konkrete Projekte, Seminare, Tagungen, Workshops, Podiumsdiskussionen, Fortbildungen, öffentliche Akademien, Ausstellungen, Bücher, Kongresse oder Kampagnen, Demonstrationen oder symbolische Blockaden.

Diese Arbeiten geschehen ausnahmslos ehrenamtlich, die Aktiven erhalten allein ihre Fahrtkosten erstattet. Dies gilt ebenso für die Gremien und den Vereinsvorstand.

2. Attac Bundesbüro

Die Angestellten im Bundesbüro unterstützen das Attac-Netzwerk im operativen Bereich. Sie stärken die ehrenamtlichen Gruppen und gewährleisten die notwendigen Aktivitäten auf administrativer Ebene (u.a. die Koordination der Publikationen, Bildungsmaterialien und der Redaktion des Attac-Rundbriefs, die Verwaltung der Mitglieder und der Interessierten, der Versand von Spender*innenbriefen und Zuwendungsbestätigungen, die Verwaltung der Mailinglisten, des Website-Content, die Verwaltung des Web-Shops, die Buchführung und Personalbuchhaltung.). Die Öffentlichkeits- und Pressearbeit geschieht in Absprache mit den ehrenamtlich besetzten, zuständigen Gremien. Die Geschäftsführung ist vom Vorstand eingesetzt.

3. Informations- und Bildungsarbeit vor Ort

Um die tatsächliche Arbeit des Vereins wahrzunehmen, muss insbesondere die alltägliche Vereinsarbeit vor Ort betrachtet werden. Dort setzen Ehrenamtliche inhaltlich und organisatorisch einen großen Teil der Informations- und Bildungsarbeit des Attac Trägerverein e.V. um. In ca. 160 Regionalgruppen gestalten Aktive die Bildungs- und Informationsarbeit zu den Themen des Netzwerks gemäß seinen Satzungszielen. Die Fragen, die die Menschen vor Ort bewegen, und der Auftrag des Vereins und seiner satzungsmäßigen Ziele führen zu einem breiten Fächer von Themen, Aktivitäten und Schwerpunkten.

4. Globalisierung und Demokratie

Globalisierungsprozesse prägen den Alltag der Bevölkerung in Deutschland und weltweit. Sie bewegen die Menschen an ihrem Wohnort, im Umgang mit ihren Nachbar*innen, Kolleg*innen,

Freunden, im Ladengeschäft, auf der Straße, im alltäglichen Kontakt und beim Lesen und Schauen der Nachrichten. Sie verursachen das Bedürfnis, sich aktiv mit dem Handeln der Akteure, der Unternehmen, der Institutionen und der Politik und mit ihren Folgen auseinanderzusetzen. Die Welt und der gesellschaftliche Zusammenhalt werden zusehends unübersichtlicher. Probleme und existenzielle Fragen sind immer weniger selbst einschätzbar oder gar lösbar. In der Folge suchen viele Menschen nach Wissen, Orientierung und Handlungsfähigkeit. Der Auftrag und das Ziel von Attac ist es, an dieser Stelle Informationen zur Verfügung zu stellen, Positionen und Alternativen aufzuzeigen und somit die Mündigkeit der Bürger*innen zu stärken.

Die neoliberale Form der Globalisierung drückt sich aus in Veränderungen des Konsumverhaltens und des Welthandels, in Veränderungen des Klimas und der weltweiten Ernährungssituation. Sie drückt sich aus in Kriegen und regionalen kriegerischen Konflikten, in den Bedingungen und Themen für Lehre und Forschung, in der Privatisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge, in Spekulationen auf dem Wohnungsmarkt, in großen Flucht- und Migrationsbewegungen. Die Öffnung der Schere zwischen armen und reichen Bevölkerungsteilen ist ebenfalls ein Zeichen für den Neoliberalismus, ebenso wie die Krise des Euro und der EU mit all ihren unmittelbaren und mittelbaren Folgen für die Menschen. Der Profit mit seinem Wettbewerbsgedanken verdrängt das notwendige solidarische Miteinander.

Die neoliberale Form der Globalisierung zeigt sich in ihren Effekten auch in Politikmüdigkeit, in einer schwindenden Akzeptanz von Parteien und Regierungen, in Hate Speech und dem Ablegen zivilisatorischer Verhaltensweisen und macht deutlich, wie fern oder nah Menschen dem Staat und der Demokratie gegenüberstehen. Neoliberale Globalisierung bedeutet exzessiver Lobbyismus durch Industrie und Konzerne.

Wie engagieren sich Menschen für ihre Gesellschaft, während Einzelkämpfer*innentum, Wettbewerb und Egoismus die Kultur der neoliberalen Globalisierung prägen? Es ist das Anliegen von Attac, den Bürger*innen zu zeigen, dass sie in der Lage sind, selbst die Gesellschaft zu prägen, und dass Engagement und Kritik an politischen Entscheidungen wichtig sind, um zu einem Miteinander zu gelangen, das für alle ein gutes Leben gewährleistet. Das ist zeitgemäße politische Bildung!

5. Dialog Bürgergesellschaft und Politik

Es ist die Aufgabe von Politik, Gesellschaft zu gestalten und ein gutes Leben für alle zu ermöglichen. Doch Politik ist keine abgehobene Sphäre, kein abstrakter Raum, im Gegenteil: In einem funktionierenden, demokratischen Gemeinwesen steht die Politik in einem ständigen Austausch mit der Bevölkerung. Attac stärkt durch Information, Debatte und politische Bildung diese Beziehung zwischen Politik und Zivilgesellschaft. Attac befähigt Menschen darin, informiert

und aktiv in diesen Dialog treten zu können. Hier entsteht Zivilgesellschaft als kompetentes, kritisches Gegenüber von Politik und eine lebendige Gesellschaft, die sich um die Belange von Gesellschaft, Gerechtigkeit und Zukunft engagiert. Ohne dieses Gegenüber wird Politik einsam und autokratisch.

IV. Tätigkeitsbericht Geschäftsjahr 2020

Die Aktivitäten und Informations- und Bildungsarbeit des Attac Trägerverein e.V. lassen sich ausnahmslos den Satzungszwecken des Vereins zuordnen. Der Übersichtlichkeit halber werden im Folgenden den aufgeführten Aktivitäten und Themenbereichen die jeweiligen Satzungszwecke zugeordnet.

1. Welthandel und Freihandelsabkommen

Die hier aufgeführten Aktivitäten verfolgen die Zwecke:

- Völkerverständigung, Frieden und die Wahrung der Interessen der Menschen und Länder in den Freihandelsverträgen
- Demokratisches Staatswesen und demokratische und gerechte Handelsverträge
- Wissenschaft und Forschung und dessen Beteiligung in der Debatte um einen gerechten Welthandel
- Umweltschutz und Tierschutz, Folgen des neoliberalen Welthandels für die natürlichen Ressourcen
- Politische Bildung zu den o.g. Themen und zur Bildung der Bürger*in zu selbstbestimmter demokratischer Teilhabe und verantwortlicher Mitgestaltung des eigenen sozialen und politischen Umfelds

Im Rahmen des anhaltenden Widerstandes gegen Freihandelsabkommen beteiligte sich Attac an der europaweiten Kampagne „**Menschenrechte vor Profit - Konzernklagen stoppen**“. Ziel ist die Durchsetzung eines verbindlichen Abkommens (Binding Treaty) zur weltweiten Einhaltung der Menschenrechte in der Wirtschaft.

Attac rief mit vielen weiteren Organisationen zur **Demonstration „Wir haben es satt!“** auf. Unter dem Motto „Diese Wirtschaft tötet: Freihandelswahn stoppen! Klimaschutz und Menschenrechte vor Profit!“ war Attac mit einem eigenen Block in Berlin auf der Straße.

2. Aktivitäten zu den Themen Globale Finanzmärkte und Steuern

Die hier aufgeführten Aktivitäten verfolgen die Zwecke:

- Völkerverständigung, Frieden und die Wahrung der Interessen der Menschen und Länder in der globalen Steuerkonkurrenz
- Demokratisches Staatswesen und Sozialstaatsgebot
- Wissenschaft und Forschung und dessen Beteiligung in der Debatte um die Funktion von Steuern und die Folgen von sozialer Ungleichheit
- Umweltschutz und die Folgen des finanzmarktbasierten globalen Neoliberalismus auf Natur und Umwelt
- Politische Bildung zu den o.g. Themen und zur Bildung der Bürger*in zu selbstbestimmter demokratischer Teilhabe und verantwortlicher Mitgestaltung des eigenen sozialen und politischen Umfelds

Attac setzt sich auch weiterhin für seine Gründungsforderung nach einer **Finanztransaktionssteuer** (FTT) ein, um auf diese Weise Spekulation einzudämmen und die Kapitalmärkte zu stabilisieren. Die Einnahmen aus der Finanztransaktionssteuer sollten zur weltweiten Armutsbekämpfung und für den Klimaschutz verwendet werden.

Mit einer Aktion vor den Türmen der Deutschen Bank in Frankfurt haben Attac-Aktivist*innen im Mai 2020 die Rückzahlung der geraubten Cum-Ex-Milliarden gefordert. Das Geld müsse in das Gesundheitssystem und die soziale Infrastruktur investiert werden, verlangten sie. Anlass der Aktion unter dem Motto "**Steuerraub gefährdet Ihre Gesundheit**" war die virtuelle Hauptversammlung der Deutschen Bank.

Zum einjährigen Jubiläum der Amtszeit von Christine Lagarde als Präsidentin der **Europäischen Zentralbank (EZB)** bekräftigt Attac seine Forderung nach einer ökologischen Ausrichtung der europäischen Geldpolitik. Attac rief die Zentralbank auf, nicht mehr "blind" Anleihen aller großen Unternehmen im Rahmen ihrer Ankaufprogramme zu kaufen oder als Sicherheiten zu akzeptieren. Unternehmen müssten sich vielmehr dieses Privileg verdienen, indem sie sozial gerecht und ökologisch wirtschaften und so zur Erreichung der Klimaziele beitragen. Attac setzt sich für einen grundlegenden sozial-ökologischen Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft ein. Dieser erfordert massive öffentliche wie auch private Investitionen. Die Geldpolitik muss ihren Beitrag dazu leisten, indem sie Kapitalströme in die entsprechenden Sektoren lenkt. Da der ökologische Umbau dezentral vor Ort passieren muss, ist eine Stärkung von nachhaltig wirtschaftenden Kleinunternehmen erforderlich. Angesichts oft teurer Bankkredite forderte Attac einen verbesserten Zugang zu zinsgünstigen Förderkrediten von KfW oder EIB, um den Wettbewerbsnachteil gegenüber Großunternehmen zu verringern.

3. Aktivitäten für den Frieden

Die hier aufgeführten Aktivitäten verfolgen die Zwecke:

- Internationale Gesinnung, Völkerverständigung und Frieden
- Demokratisches Staatswesen und Sozialstaatsgebot
- Wissenschaft und Forschung und dessen Beteiligung in der Debatte um Friedens- und Konfliktforschung
- Umweltschutz und Umweltzerstörung in Kriegen und regionalen Konflikten
- Politische Bildung zu den o.g. Themen und zur Bildung der Bürger*in zu selbstbestimmter demokratischer Teilhabe und verantwortlicher Mitgestaltung des eigenen sozialen und politischen Umfelds

Zu verschiedenen Anlässen engagieren sich Attac-Aktive als Teil der Friedensbewegung gegen die **Anschaffung von bewaffnungsfähigen Drohnen** für die Bundeswehr.

Anlässlich einer Anhörung zu Kampfdrohnen für die Bundeswehr im Verteidigungsausschuss des Bundestages forderte Attac die Bundestagsabgeordneten auf, jegliche Bewaffnung von Drohnen abzulehnen und sich stattdessen für internationale Abkommen einzusetzen, die den Einsatz von Kampfdrohnen und zukünftigen autonomen Waffen verbieten.

Attac unterstützte den bundesweiten **Aktionstag für „Abrüstung und eine neue Entspannungspolitik“** am 5. Dezember, zu dem die breite gesellschaftliche Initiative „Abrüsten statt Aufrüsten“ aufrief. Statt milliardenschweren Geschenken an die Rüstungsindustrie, wie sie etwa das Corona-Konjunkturpaket der Bundesregierung vorsieht, fordert Attac Investitionen in das Gesundheits- und Sozialsystem. Eine Erhöhung des Wehretats lehnt das Netzwerk ab.

4. Soziale Gesellschaft

Die hier aufgeführten Aktivitäten verfolgen die Zwecke:

- Demokratisches Staatswesen und Sozialstaatsgebot
- Wissenschaft und Forschung und dessen Beteiligung in der Debatte um die Funktion eines Grundeinkommens
- Politische Bildung zu den o.g. Themen und zur Bildung der Bürger*in zu selbstbestimmter demokratischer Teilhabe und verantwortlicher Mitgestaltung des eigenen sozialen und politischen Umfelds

Zusammen mit dem Bündnis **„Krankenhaus statt Fabrik“** forderte Attac, endlich unsere Krankenhäuser wieder funktionsfähig zu machen für eine Daseinsvorsorge ohne jede Einschränkung: Die Ausrichtung der stationären Versorgung auf betriebswirtschaftlichen Gewinn muss beendet werden. Krankenhäuser dürfen keine Gewinne machen, Verluste sind

auszugleichen, wenn die Klinik für die Versorgung einer Region benötigt wird. Die Finanzierung darf nicht nur die medizinischen Leistungen im Normalbetrieb berücksichtigen, sondern muss auch alle Vorhaltekosten für außergewöhnliche Notfallsituationen sicherstellen. Die medizinische Behandlung im Krankenhaus ist Daseinsvorsorge. Daher müssen Krankenhäuser demokratisch geplant und betrieben werden, wo sie für die qualitativ gleichwertige Versorgung gebraucht werden, nicht da wo der Träger mit ihnen Gewinne erwirtschaften kann. Die angemessene Personalausstattung im Krankenhaus ist eine elementare Voraussetzung für gute Behandlung der Patient*innen und keine Schönwettermaßnahme, die bei jedem drohenden Sturm wieder kassiert werden kann.

Angestoßen durch die Corona-Pandemie zeigte Attac u.a. in verschiedenen Stellungnahmen die Konstruktionsfehler einer profitorientierten globalisierten Wirtschaft auf und forderte eine sozial-ökologische Transformation und den Aufbau eines gemeinwohlorientierten Gesundheitssystems.

Attac beteiligte sich außerdem an der Europäische Bürgerinitiative (EBI) für ein bedingungsloses Grundeinkommen. Darüber hinaus wurden regelmäßig Webinare zu dem Thema angeboten.

5. Aktivitäten für den demokratischen Staat und gegen Rechtspopulismus und Rassismus

Die hier aufgeführten Aktivitäten verfolgen die Zwecke:

- Völkerverständigung, Frieden und die Wahrung des friedlichen Zusammenlebens aller Menschen
- Demokratisches Staatswesen und die Bedrohung der Demokratie durch Rechtspopulismus
- Wissenschaft und Forschung und dessen Beteiligung in der Debatte um den aufkommenden Rechtsextremismus und die Gründe hierfür
- Politische Bildung zu den o.g. Themen und zur Bildung der Bürger*in zu selbstbestimmter demokratischer Teilhabe und verantwortlicher Mitgestaltung des eigenen sozialen und politischen Umfelds

Attac ist Mitbegründerin des deutschlandweiten **Bündnisses „Aufstehen gegen Rassismus“** (AgR). Attac verfolgt dabei das Ziel, gemeinsam mit Gewerkschaften und antirassistischen Initiativen und Organisationen in vielfältigen Veranstaltungen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtspopulismus einzutreten. Das Bündnis setzt sich für das Recht auf Asyl ein. Darüber hinaus thematisiert das Bündnis die voranschreitende Zerstörung von Lebensbedingungen in den Ländern des globalen Südens. Fluchtursachen müssten beseitigt und ein würdevolles Leben vor Ort gewährleistet sein. Ungebremseter Freihandel, eine umweltzerstörende Wirtschaftspolitik, Klimawandel sowie Rüstungsexporte und Landraub sind Ursachen für die Ausgrenzung großer Teile der Weltbevölkerung.

2020 beteiligte sich Attac an den Aktivitäten dieses Bündnisses und ist Mitträger des Programms

der „**Stammtischkämpfer*innen-Ausbildung gegen Rassismus**“. www.aufstehen-gegen-rassismus.de/kampagne/stammtischkaempferinnen

Darüber hinaus beteiligte sich Attac an Online-Veranstaltungen des Bündnisses:

"Zwischen national-neoliberal und national-sozial - Die AfD und die soziale Frage" am 30. April

"Die AfD als parlamentarischer Arm des rechten Terrors" am 20. Mai

6. Klimaschutz / Umweltschutz

Die hier aufgeführten Aktivitäten verfolgen die Zwecke:

- Völkerverständigung und Frieden durch die Verhinderung von weltweiten Konflikten um Ressourcen (bspw. Wasser)
- Demokratisches Staatswesen und demokratische Nutzung und Schutz von Natur und Umwelt
- Wissenschaft und Forschung und dessen Beteiligung in der Debatte um Naturverhältnisse des Menschen und die Rolle von Produktion und Energie
- Umwelt- und Tierschutz
- Politische Bildung zu den o.g. Themen und zur Bildung der Bürger*in zu selbstbestimmter demokratischer Teilhabe und verantwortlicher Mitgestaltung des eigenen sozialen und politischen Umfelds

Attac unterstützte im Jahr 2020 verschiedene Proteste der Klimabewegung, z.B. gegen Kohlekraft mit dem Bündnis "**Alle Dörfer bleiben**". Außerdem unterstützt Attac regelmäßig den globalen **Klimastreik** von Fridays for Future. Die regionalen Attac-Gruppen wurden mit einem eigenen Aufruf aufgefordert, an den lokalen Aktivitäten teilzunehmen.

Zum "**Autogipfel**" mit Bundeskanzlerin Angela Merkel forderte Attac zusammen mit Umweltorganisationen und Verkehrswendebündnissen eine grundlegende Wende in der Verkehrspolitik.

Die Organisationen lehnen die Pläne für eine neue Pkw-Abwrackprämie und die Lockerung von Umweltauflagen entschieden ab. Stattdessen fordern sie ein umfassendes Programm für einen klimagerechten Umbau des Verkehrssektors: Mögliche Corona-Hilfen für die Autoindustrie sind an strikte sozial-ökologische Vorgaben zu knüpfen. Um die Klimaziele von Paris zu erreichen, muss der motorisierte Individualverkehr als großer CO₂-Emittent stark zurückgefahren werden. Stattdessen sind Fuß-, Rad und öffentlicher Verkehr massiv zu fördern.

Aus Protest gegen die drohenden Subventionen für die Autoindustrie gingen Attac-Gruppen zusammen mit anderen verkehrspolitisch Aktiven in vielen Städten auf die Straße. Der Protest stand unter dem Motto "**Keine Kohle für Klimakiller! Verkehrswende statt Abwrackprämie!**".

7. Attac-Bildungsmaterial

Die hier aufgeführten Aktivitäten verfolgen die Zwecke:

- Völkerverständigung durch die Behandlung internationale demokratischer Verständigungen und von Ursachen von Konflikten und Kriegen durch Armut, Hunger und Machtinteressen. Fragen nach Gerechtigkeit, Miteinander, Solidarität.
- Demokratisches Staatswesen durch die Thematisierung von Demokratie, Beteiligung, Teilnahme und bürgerschaftlichem Engagement. Fragen nach Gerechtigkeit, Miteinander, Solidarität.
- Wissenschaft und Forschung werden in der Erarbeitung der Materialien inhaltlich und durch Wissenschaftler*innen beteiligt
- Umweltschutz und Folgen von lokaler und weltweiter Verschmutzung, Klimaveränderungen und Übernutzung durch Mensch und Wirtschaft
- Politische Bildung zu den o.g. Themen und zur Bildung der Bürger*in zur selbstbestimmten demokratischen Teilhabe und verantwortlichen Mitgestaltung des eigenen sozialen und politischen Umfelds.

Unter dem Titel "**Faire Arbeit – gutes Leben?!**" hat Attac in Kooperation mit dem Humanistischen Landesverband Berlin-Brandenburg und EPIZ Berlin – Zentrum für Globales Lernen neue Unterrichtsmaterialien für die Klassen 4 bis 6 veröffentlicht. Das Material besteht aus sechs Übungen, die flexibel eingesetzt werden können und Kinder altersgemäß an verschiedene Aspekte des Themas Arbeit heranführen. Es geht um Definitionen von Arbeit, um Entlohnung, um gesellschaftliche Anerkennung, um die Geschlechtsspezifik von Tätigkeiten und um Kinderarbeit.

Die Schüler*innen von Fridays for Future haben das Thema Klimaschutz und die damit verbundenen Fragen der Gerechtigkeit auf der Tagesordnung endlich ganz nach oben gerückt. Dazu passend veröffentlicht Attac ein neues Bildungsmaterial mit dem Titel "**Klimaneutral und sozial gerecht. Wege in die Gesellschaft der Zukunft**". Die Sammlung von Arbeitsblättern wurde für den Schulunterricht (Sekundarstufe I und II) und die außerschulische Bildung konzipiert. Die hochaktuellen Materialien thematisieren unter anderem den von der EU-Kommission angekündigten 'Green Deal', sie laden zu einem Vergleich der politischen Reaktionen auf die Covid19-Pandemie mit denen auf den Klimawandel ein und sie enthalten ein Interview mit Aktivist*innen aus dem besetzten Dannenröder Wald, die gerade bundesweit Schlagzeilen machen.

8. Bildungsveranstaltungen

Die hier aufgeführten Aktivitäten verfolgen die Zwecke:

- Völkerverständigung durch die Behandlung internationaler demokratischer Verständigungen und von Ursachen von Konflikten und Kriegen durch Armut, Hunger und Machtinteressen
- Demokratisches Staatswesen durch die Thematisierung von Demokratie, Beteiligung, Teilnahme und bürgerschaftlichem Engagement
- Wissenschaft und Forschung durch Beteiligung von Wissenschaftler*innen und Nutzung von Forschungsergebnissen
- Umweltschutz und Folgen von lokaler und weltweiter Verschmutzung, Klimaveränderungen und Übernutzung Mensch und Wirtschaft in der globalisierten Weltwirtschaft
- Politische Bildung zu den o.g. Themen und zur Bildung der Bürger*in zur selbstbestimmten demokratischen Teilhabe und verantwortlichen Mitgestaltung des eigenen sozialen und politischen Umfelds.

Vorträge und Diskussionsveranstaltungen allgemein

Attac wird regelmäßig von Schulen, Kirchen, Vereinen, Gewerkschaften, Bildungsträgern, Universitäten und weiteren Institutionen nach Expert*innen-Vorträgen angefragt.

Diese spiegeln die gesamte Themenbreite der Aktivitäten von Attac wieder. Die bundesweiten AGs sowie die Regionalgruppen organisieren im Jahr bis zu 500 Veranstaltungen der Informations- und Bildungsarbeit zu Themen der Globalisierung.

Sommerakademie 2020

Die jährliche Sommerakademie als zentrale Bildungsveranstaltung von Attac ist ein wichtiger Ort. Aufgrund der Corona-Pandemie fand sie im Jahr 2020 vom 14. bis 19. Juli online statt. Unter dem Motto „System Change! Aber wie?“ wurden Themen wie sozial-ökologischer Umbau, Klima, Gesundheit, Wohnen, Mobilität für alle und Rückbau der Autoindustrie unter Berücksichtigung der Interessen der Beschäftigten behandelt.

9. Veröffentlichungen

Die hier aufgeführten Aktivitäten verfolgen die Zwecke:

- Internationale Gesinnung durch die Behandlung von Themen, die eine internationale Relevanz haben, oder direkt mit internationalen Beziehungen zu tun haben.
- Demokratisches Staatswesen durch die Thematisierung von Demokratie, Beteiligung, Teilnahme und Verständnis zu einzelnen Lernthemen zu Demokratie und Staat

- Wissenschaft und Forschung durch Beteiligung von Wissenschaftler*innen und Nutzung von Forschungsergebnissen für die Materialien
- Umweltschutz durch die Thematisierung von Ressourcenverbrauch, weltweiter Umweltverschmutzung und die Verantwortung des Menschen zum Schutz der natürlichen Ressourcen.
- Politische Bildung zu den o.g. Themen und zur Bildung der Bürger*in zu selbstbestimmter demokratischer Teilhabe und verantwortlicher Mitgestaltung des eigenen sozialen und politischen Umfelds.

Attac-Basistext 57: „Klimagerechte Mobilität für alle“ (Hendrik Auhagen / Thomas Eberhardt-Köster / Achim Heier / Mark Herterich / Hermann Mahler / Volker Röske / Carl Waßmuth / Winfried Wolf) 2020

Rüstzeug für eine konsequente Verkehrswende: Um den Klimakollaps zu verhindern und gleichzeitig allen Menschen Mobilität zu ermöglichen, muss motorisierter Individualverkehr radikal verringert, Fuß- und Radverkehr sowie das Angebot von Bus und Bahn schnell und umfassend ausgebaut und für alle erschwinglich werden.

Attac-Basistext 58: „Das Geld gehört uns allen!“ (Johannes Priesemann / Alfred Eibl) 2020

Wem steht in unserer Rechtsordnung der Nutzen des Netzwerk-gutes Geld zu? Wie antworten wir auf die Überwachung und Datenausbeutung durch IT-Giganten und Staaten? Der AttacBasisText zeigt Alternativen zu digitalen Geldformen – von PayPal über »Libra« und WeChat bis AliPay –, für eine sichere und allgemein zugängliche neue Geldordnung.

Info-Faltblätter

Faltblätter als Basisinformation zum jeweiligen Attac-Thema. In einem handlichen Format und auf wenigen Seiten geben sie einen kurzen Überblick über das Thema, über die verschiedenen Positionen und Forderungen, und bieten Anknüpfungspunkte für die Menschen, selbst aktiv zu werden (Mitmachangebote). Faltblätter eignen sich insbesondere zum Verteilen an Infoständen und bilden damit die Material-Grundlage für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit auf der Straße und innerhalb der Gruppen vor Ort.

Broschüren

Broschüren sind umfangreichere Veröffentlichungen, bis zu 60 Seiten, meist im DIN A4-Format, die zu ihrem Themenbereich in die Tiefe gehen und die Komplexität auffächern. Sie enthalten Hinweise, wo das Thema im eigenen Alltag zutage tritt, und geben praktische Arbeitshilfen für das konkrete Engagement vor Ort.

Attac-Rundbrief

In der Regel vierteljährlich erscheint der Attac-Rundbrief mit aktuellen Themen und Diskussionen rund um die Globalisierungskritik. Der Rundbrief richtet sich dabei nicht nur an Attac-Mitglieder,

sondern wird auch allen an Attac-Themen Interessierten bis zu vier Mal kostenfrei zugesandt und zudem auch bei verschiedenen Gelegenheiten wie Veranstaltungen oder Aktionen verteilt.

2020 veröffentlichte Attac folgende Rundbriefe:

- Rundbrief 1/20

Schwerpunkt: Immer mit globalem Blick.

- Rundbrief 2/20

Schwerpunkt: #waswirklichwichtigist – Corona-Pandemie

- Rundbrief 3/20

Schwerpunkt: Das Konjunkturpaket – Kosmetik statt Veränderung

- Rundbrief 4/20

Schwerpunkt: Solidarität in Corona-Zeiten

Frankfurt/Main, den 8. November 2023



Nicolai Wenzel

Geschäftsführung Attac Trägerverein e.V.